



5.4 Bericht der Leitung Einsatz für das Jahr 2021

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

der Bereich Einsatz gliedert sich in sechs Aufgabengebiete, die intern von uns (Christian Groß, Markus Wiedenfeld und Dieter Rudolph) folgendermaßen aufgeteilt wurden:

Bootswesen	nicht erforderlich
Wasserrettungsdienst (WRD)	C.G.
Information und Kommunikation (IuK)	C.G.
Katastrophenschutz (KatS)	C.G.
Tauchen	D.R.
Strömungsrettung	nicht erforderlich

Das Jahr 2021 begann nicht nur für das Ressort Einsatz, sondern für alle DLRG-ler im Bezirk Mönchengladbach und des Landesverbands Nordrhein mit einem Schock. Nach einem halbjährigen Kampf mit dem Krebs verstarb unser langjähriges Mitglied Ingo Henning.

Wer Ingo nicht kannte, hat in der DLRG nicht viel erlebt.

Das Ressort Einsatz prägte er im Bezirk über lange Jahre hinaus und sorgte aktiv dafür, dass es auch nach ihm, zunächst zusammen mit seinem Vertreter und anschließend ganz durch diesen und eine neue Mannschaft drumherum, fortgeführt wurde. Für sein Steckpferd, das Tauchen, war er sogar im Landesverband Nordrhein als Beauftragter und bei Veranstaltungen des Bundesverbandes Vertreter des Landesverbands aktiv.

Als treibende Kraft motivierte er Taucher, sich für den Bezirk Mönchengladbach als aktive Einsatztaucher zusammen zu tun und gründete mit ihnen den Tauchtrupp.

Ingo lebte die DLRG und war ständig da, wenn er gebraucht wurde. Sei es als Ausbilder, als Prüfer, als Stations- und Workshopleiter beim Tag des Wasserretters, als Leiter Einsatz oder als Kamerad, Freund und Vorbild mit Rat und Tat.

Und als ob das nicht genug sei, war er auch noch tatkräftiges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Einheit Rheydt.

Lieber Ingo, vielen, vielen Dank für das, was Du für die DLRG als Solche, besonders aber für die Menschen, die diesen Verein bilden, so wie alle anderen drumherum, getan hast.

Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, dort, wo du jetzt bist.

In unserem Herzen wirst du auf ewig bei uns bleiben.



Bootswesen

Als „trockener Bezirk“ verfügen wir über kein Motorboot.

Wasserrettungsdienst (WRD)

Im Jahr 2021 fanden im Bereich WRD keine Seminare statt.

Der durch den Landesverband Nordrhein alljährlich veranstaltete „Tag des Wasserretters“ musste aufgrund der allgemein bekannten Corona-Lage abgesagt werden.

Information und Kommunikation (IuK)

Alle Ausbildungen und Unterweisungen des Jahres 2021 sind aufgrund der bekannten Corona-Lage aufgeschoben worden.

Katastrophenschutz (KatS)

Ein regulärer Tauchtrupp besteht aus 5 Personen: 1 Kraftfahrer, 1 Taucheinsatzführer, 1 Signalmann und 2 Einsatztauchern. Vom Landesverband wird gefordert, dass in Vorsorge für Krankheitsfälle, Urlaub etc. jede Position doppelt besetzt werden kann. Mit derzeit 11 Zugehörigen sind wir in der erfreulichen Lage diese Forderung zu übertreffen.

Der Trupp übte eigenverantwortlich über das Jahr verteilt regelmäßig in unterschiedlichen Konstellationen unter Corona-Bedingen seine Einsatzfähigkeit in verschiedenen Szenarien.

Einzelne Mitglieder des Trupps nutzten des Weiteren auch das Fortbildungsangebot des LV am Effelder Waldsee im vergangenen Oktober.

Der Bezirk verfügte bis Jahresende über 1 KatS-Ausbilder.

Am 14.07.2021 passierte das, wofür alle Katastrophenschutzeinheiten der DLRG und anderer Organisationen immer wieder geübt haben, und worauf dennoch niemand vorbereitet war. Ein Regenniederschlag ungeahnten Ausmaßes traf Teile von NRW, Rheinland-Pfalz, Belgien und den Niederlanden. Ganze Ortschaften wurden vom Starkregengebiet „Bernd“ getroffen; unterspült, bis hin zu weggespült. Noch während der Regen weiterhin niederging wurden alle Wasserrettungszüge des DLRG LV Nordrhein gegen 19:50Uhr in den Voralarm und um 20:30Uhr in den tatsächlichen Alarmzustand versetzt. Bereits gegen 21:30Uhr stand unser Tauchtrupp einsatzbereit beisammen.



In den Einsatz ging es für uns nachts gegen 1:00Uhr mit Ziel Sammelpunkt Weilerswist. Von da an fuhren wir als Teileinheit durch das Katastrophengebiet zu Einsätzen in und rund um Swisttal. Die Swist, normalerweise nicht breiter als unsere Niers, hatte sich über drei Straßenzüge hinweg ausgebreitet und Häuser bis hin ins 1. OG überflutet. Menschen standen mit Wasser bis zur Brust in ihren Bungalows.

Zum Abend hin durfte der Trupp gegen 21:00Uhr zum Heimweg aufbrechen. Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen gegen 4:30Uhr wieder zurück in die Überschwemmungsgebiete. Der Trupp stand zur Bereitschaft bis zum Abend erneut bei Swisttal. Diese wurde am Abend des 16.07.2021 vor Ort aufgelöst. Mit dem Hinweis auch zu Hause weiterhin verfügbar zu sein.

Um uns intern gegenseitig auszulösen stand der Trupp bis Montagabend (19.07.2021) in wechselnder Besetzung durchgehend zu Hause in Bereitschaft.

Am 22. und 23.07.2021 fuhr der Tauchtrupp im Rahmen des Starkregenereignisses erneut in den Einsatz. Diesmal mit dem Auftrag in Erftstadt-Blessem (neben der BAB 1) einen Deichbau zu unterstützen.

Vielen Dank nochmals an die selbstlosen Unterstützer des Tauchtrupps. Wir sind dankbar dafür, dass ihr so schnell und beherrscht in die Situation mit eingegriffen habt und vor allem froh, dass ihr ohne körperlichen Schaden zurückgekommen seid. Auch der Schrecken, den man durch das vor Ort erlebte erfahren musste, hat sich zum Glück nicht nachträglich ausgewirkt.

Doch nicht nur überörtlich waren Helfer aus Mönchengladbach aktiv. Auch innerorts gab es im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr viel zu tun.

Am 25.03.2021 erhielt die Leitung Einsatz einen Anruf der Berufsfeuerwehr Mönchengladbach mit der Bitte als eine der 7 großen Katastrophenschutzhilfsorganisationen (Feuerwehr, THW, DRK, ASB, MHD, JUH und DLRG) im örtlichen Impfzentrum im Nordpark bei nichtmedizinischen Aufgaben zu unterstützen. Schnell fanden wir (Edgar Nölting, Markus Wiedenfeld und Christian Groß) uns zusammen und berieten uns dazu. Nach einige DLRG-Internen Gesprächen zu den Themen Gesundheits-, Arbeits- und Versicherungsschutz brachten wir am 02.04.2021 einen Helferaufruf über die Informationsverteiler der Ortsgruppen auf den Weg. Schon über das darauffolgende Osterwochenende meldeten sich 29 Helfer aus allen Ortsgruppen mit dem Angebot der ehrenamtlichen, unbezahlten Unterstützung.

Trotz bis dahin nicht vollständig geklärt Fragen und kleinen Vorbehalten begannen wir am 07.04.2021, unter der Organisationsführung des Leiter Einsatz-Teams des Bezirks, mit den ersten Diensten im Impfzentrum Mönchengladbach. Vor Ort zeigte sich schnell, was zu tun war. Die DLRG wurde zusammen mit dem THW und der Freiwilligen Feuerwehr unter anderem bei Aufgaben wie „Fieber messen am Eingang“, „Verteilen der Impflinge auf die verschiedenen Impfstraßen“, sowie „Betreuung im Wartebereich nach der Impfung“



eingesetzt. Die Zusammenarbeit vor Ort mit den einzelnen Hilfsorganisationen, unter der Leitung der Berufsfeuerwehr Mönchengladbach, funktionierte reibungslos.

Die Berufsfeuerwehr teilte uns mit, welche Zeitschichten sie uns zuweisen wollte und wir konnten anschließend mit Hilfe einer Doodle-Abfrage unseren DLRG-Helfern rund 1-2 Wochen vor Monatsbeginn mitteilen, in welchen Schichten wir wen eingeplant hatten. Für den Mai konnten wir dazu bereits auf 40 Helfer zurückgreifen. Zum Juni wurden es sogar 47. Wir als DLRG-Organisatoren waren freudig überrascht, wie engagiert und reibungslos unsere Mitarbeit im Impfzentrum funktionierte.

Bis Ende Juli konnten wir sagen, beinahe jeden Tag mindestens eine Funktion ausgefüllt zu haben, wochenends zum Teil sogar zwei. Im August wurden es etwas weniger. Das lag zum einen wahrscheinlich an der Urlaubszeit, zum Anderen aber auch an den uns von der Berufsfeuerwehr zunehmend weniger zugeteilten Schichten. In der Zeit von Anfang April bis Ende August waren unsere Helfer an 213 Tagen im Einsatz. Das ergab eine Stundenzahl von insgesamt 1278,5h.

Anfänglich sollten wir als DLRG lediglich einen Tag pro Woche ausfüllen. Schnell zeigte sich jedoch, dass wir auch zu deutlich mehr in der Lage waren. Das überraschte vor allem die Berufsfeuerwehr, mit der wir von Anfang an in einem äußerst guten und schnellen Kontakt standen. Diese hatte uns nur als kleine Randorganisation hinter den großen 4 (DRK, ASB, JUH und MHD) auf dem Schirm und uns nur mit informiert, weil auch das THW hinzugezogen werden sollte. Unsere äußerst schnelle, zahlreiche und vor allem problemlose Unterstützung hat uns in den Augen vieler offiziell Verantwortlichen weit nach vorne gebracht. Wenn wir als DLRG-Organisatoren den Abschnittsleiter des Tages im Impfzentrum auf mögliche Probleme mit unseren Helfern ansprachen bekamen wir ein breites Lächeln zurück. Es gab nichts Negatives zu vermelden – ganz im Gegenteil. Noch heute, (15.02.2022) der Tag an dem dieser Jahresbericht verfasst wird, erhielten wir Rückmeldungen, wie angenehm und reibungslos es ist, mit dem DLRG Bezirk Mönchengladbach zu arbeiten.

Seitens der Feuerwehr ist man derzeit bei dem Gedanken, uns als DLRG zukünftig in die örtliche Gefahrenabwehr mit einzuplanen.

Als Leitung Einsatz möchten wir hiermit erneut ein großes Dankeschön an alle für die DLRG im Impfzentrum tätigen aussprechen. Ihr wahr es, die vor Ort tatkräftig aktiv gewesen sind – zum Teil sogar noch seid – und die, die DLRG in dieses positive Licht der Unterstützung und Zusammenarbeit gerückt haben.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei denen, die noch weiter im Hintergrund tätig gewesen sind: Der Bezirksrat mit seiner Genehmigung, sowie unser Bezirksleiter Edgar Nölting, unser Bezirksschatzmeister Horst Dengler und unser Bezirksgeschäftsführer Peter Palmen als diejenigen, die das ermöglicht und durchgeführt haben, was die Leitung Einsatz sich ausdachte: Eine Aufwandsentschädigung für unsere Impfhelfer.



Durch das Einverständnis des Bezirksrats hat der Bezirk für jede geleistete Helferstunde 15€ bei der Stadt Mönchengladbach abgerechnet. Bei 1278,5 Dienststunden ergab das einen Gesamtbetrag von 19.177,50€. Davon gingen 10€ pro Stunde direkt als Aufwandsentschädigung an den jeweiligen Helfer. Zusätzlich wurde in Abhängigkeit zur gefahrenen Strecke eine Fahrtkostenpauschale ausgezahlt. Ebenso wurde davon die Ausstattung der Helfer mit persönlicher Einsatzkleidung ermöglicht. Trotz dieser Ausgaben blieb am Ende noch ein Betrag von rund 3.370€, welcher zusätzlich, mit den, von einigen Helfern gespendeten Aufwandsentschädigungen, an die Ortsgruppen, in Abhängigkeit ihrer gestellten Helfer, durchgereicht wurde.

Eine Dankeschön-Feier für unsere Helfer, sowie ihre Partner hat der Bezirk freundlicherweise gesponsert.

Im November 2021 wurden wir als Leiter Einsatz des Bezirks erneut um eine Unterstützung im Impfzentrum gebeten. Seit Anfang Dezember sind unsere Helfer wieder für die DLRG dort im Einsatz.

Als ob das bereits Erwähnte nicht genug wäre:

Am 10.05.2021 erhielt die Leitung Einsatz einen Anruf vom Schulpflegschaftsvorsitzenden des Gymnasiums am Geroweier mit der Bitte um Unterstützung für eine Reinigungsaktion am und im Geroweier. Und zwar 2 Tage später. Man benötige ein Boot zur Absicherung für einen in diesem Rahmen stattfindenden Fototermin mit dem Mönchengladbacher Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Mit Unterstützung der DLRG Ortsgruppe Neuss, die uns freundlicherweise ein Hochwasserboot samt Bootsführer zur Verfügung stellte, nahm ein Strömungsretter aus Mönchengladbach den Termin im Namen des Bezirks wahr. Von diesem Miteinander waren die Schulpflegschaft und einige Lehrer so begeistert, dass man uns für den 20.08.2021 erneut zur Reinigung des Geroweiers hinzu bat. Auch diesmal waren die DLRG OG Neuss tatkräftig mit Boot und Bootsführer zusammen mit unserem Strömungsretter und einer Leinenführerin aus dem Bezirk Mönchengladbach zur Stelle.

Als Dankeschön wurde der Bezirk Mönchengladbach mit einem Informationsstand zum Schulfest des Gymnasiums am Geroweier eingeladen.



Tauchen

Seit dem 01.06.2011 wird der Bereich Tauchen in Freizeit-Gerätetauchen und Einsatztauchen unterteilt.

Einsatztauchen

Seitdem wir einen Tauchtrupp im KatS stellen, ist es erforderlich weitere Einsatztaucher Stufe II, Signalmänner und Taucheinsatzführer auszubilden um den Personalbestand zu festigen.

Im Jahr 2021 bestanden zwei Anwärtnerinnen ihre Prüfungen zur Signalfrau.
Herzlichen Glückwunsch hierzu.

Der Bezirk verfügte zum Jahresende über:

Signalmänner	12
gültige Einsatztaucher Stufe II	10
Taucheinsatzführer	04
Lehrtaucher	03
Multiplikatoren	00

Freizeit-Gerätetauchen

Ausbildungen im Bereich Sporttauchen wurden im Jahr 2021 nicht angeboten.

Der Bezirk verfügte zum Jahresende über:

DRLG Tauchlehrer CMAS*	2
DRLG Tauchlehrer CMAS**	2
DRLG Tauchlehrer CMAS***	0

Strömungsrettung:

Ohne Gewässer fehlt der Strömungsrettung in unserem Bezirk eine Wirkungsstätte.
Insgesamt gab es 2020 im Bezirk einen Strömungsretter der Stufe 1 und 2 der Stufe 2.



Allgemeines:

Im Bereich Einsatz traten mit dem Jahreswechsel ins Jahr 2020 einige neue Prüfungsordnungen in Kraft. Diese können bei Interesse über den Ordner Dokumente im Internet Service Center (ISC) der DLRG unter www.DLRG.net eingesehen werden.

Zusammenfassung der Jahre 2018-2021

- Bootswesen:

als durch die geographische Lage trockener Bezirk seit eh und je unverändert

- Wasserrettungsdienst:

einzelne Rettungsschwimmer des Bezirks fahren jährlich in eigener Organisation zum zentralen Wasserrettungsdienst an die deutschen Küsten, oder unterstützen Wasserrettungsstationen der umliegenden Bezirke an deren Gewässern.

2019: durch den Bezirk angebotene Fachausbildung Wasserrettungsdienst mit 12 Teilnehmern und 10 Ausbildern/Referenten in Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen Grevenbroich, Dormagen und dem Bezirk Heinsberg.

jährliche Teilnahme einzelner Ortsgruppen am, vom Landesverband Nordrhein ausgerichteten, Tag des Wasserretters – sofern er stattfinden konnte.

- Information und Kommunikation:

Jährlich stattfindende Unterweisungen für die Mitglieder des Tauchtrupps sowie weitere Interessierte.

2019 zusätzliche Unterweisung im Rahmen der oben erwähnten Fachausbildung Wasserrettungsdienst.

- Katastrophenschutz:

Eigenverantwortliche regelmäßige Übungen des Tauchtrupps. Auch in Zusammenarbeit mit anderen Ortsgruppen an deren Gewässern (Effelder Waldsee, Straberger See).

Teilnahme an jährlichen Fortbildungsangeboten des Landesverbands.

2019 Teilnahme an einer Großübung des Landesverbands Nordrhein für die Bezirksregierung Düsseldorf an der Wuppertalsperre.

2021 Mitarbeit bei Einsätzen durch das „Starkregenereignis Bernd“.



- Tauchen
 - o *Einsatztauchen:*
Zuwachs der Einsatztauchertruppe durch 1 neuen Einsatztaucher Stufe II, einen neuen Einsatztaucher Stufe II/Taucheinsatzführer, 2 neue Signalmänner
 - o *Freizeitgerätetauchen:*
Mit Beginn des Jahres 2019 übergab Sabine Porrio das Amt des Bezirksgeräte-tauchwarts an Dieter Rudolph.
Im Zeitraum 2018-2020: 9 abgeschlossene Gerätetauchausbildungen der Stufe *
- Strömungsrettung:
durchgehend verfügte der Bezirk über je 1 Strömungsretter der Stufe 1 und Stufe 2

Dankeschön

Zusätzlich zu dem bereits formulierten und gerne wiederholten Dankeschön dürfen wir uns auch bei allen Ausbildern in den oben genannten Aufgabengebieten an dieser Stelle für ihr Engagement und die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls gilt der Dank allen Mitgliedern des Bezirksvorstandes für die gute, unterstützende Zusammenarbeit.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Christian Groß

Markus Wiedenfeld

Dieter Rudolph